

JAHRESBERICHT 2017

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld



Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld

Stapenhorststr. 5

33615 Bielefeld

Tel. 0521 96 406 96

Fax 0521 96 406 97

Mail selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org

Home www.selbsthilfe-bielefeld.de

www.selbsthilfenetz.de

Sprechzeiten

Montag 10:00 - 13:00 Uhr

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 13:00 und 15.00 -18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld in 2017	3
1.1	Entwicklung der Anfragen	3
1.2	Anfragen nach Nutzergruppen	3
1.3	Anliegen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis	3
1.4	Nachgefragte Themen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis	3
1.5	Anliegen und nachgefragte Leistungen von Gruppenmitgliedern	4
1.6	Gründungsberatungen und Gruppengründungen	4
1.7	Gruppenberatungen	4
1.8	Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen	5
1.9	Veranstaltungen	5
1.10	Kooperationsvereinbarungen / Gremien	6
1.11	Eigene Projekte – Projekte in Kooperation	7
1.12	Fachlicher Austausch / Fortbildungen / Tagungen / Aktionen	8
2.	Personelle und finanzielle Situation	9
2.1	Personelle Besetzung	9
2.2	Finanzielle Situation	9
3.	Perspektiven für 2018	9

1. Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld in 2017

1.1 Entwicklung der Anfragen

Insgesamt erreichten die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld im Jahr 2017 2.870 Anfragen. Die zahlreichen Kontakte auf Veranstaltungen (z.B. Selbsthilfetag, Aktionstag der Seltenen Erkrankungen, Europäischen Protesttag für Menschen mit Behinderung, Suchtselbsthilfetag) wurden nicht erfasst.

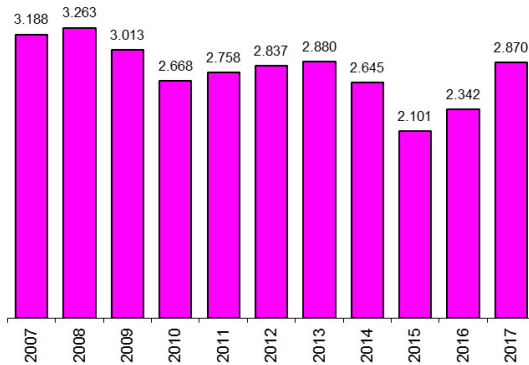


Tabelle I.: Entwicklung der Anfragen

Die Homepage der Selbsthilfe-Kontaktstelle, www.selbsthilfe-bielefeld.de, wurde in 2017 von 15.564 unterschiedlichen Besuchern genutzt; sie besuchten ca. 30.000 Seiten. Das NRW-weite Internetportal www.selbsthilfenetz.de, enthält u.a. konkrete Angaben zu den regionalen Selbsthilfegruppen. Es wird von den örtlichen Selbsthilfe-Kontaktstellen gepflegt und ist auf einem tagesaktuellen Stand. 2017 wurde es von knapp 50.000 unterschiedlichen Usern besucht, die sich rund 140.000 Seiten angesehen haben.

1.2 Anfragen nach Nutzergruppen

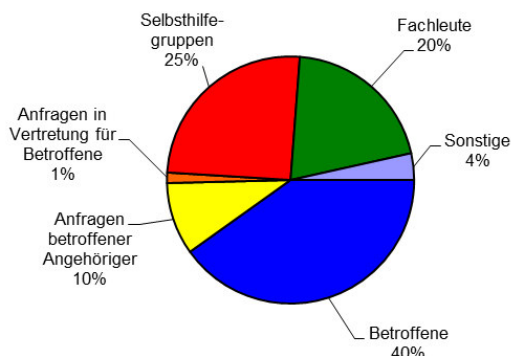


Tabelle II.: Anfragen nach Nutzergruppen

Über die **Kategorie Geschlecht** ergab sich für 2017 folgendes Bild: 72 % der Anfragen kamen von Frauen und 28 % von Männern.

1.3 Anliegen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis

Die Anliegen von selbsthilfe-interessierten Betroffenen und Angehörigen und die Anliegen von Profis werden gemeinsam erfasst.

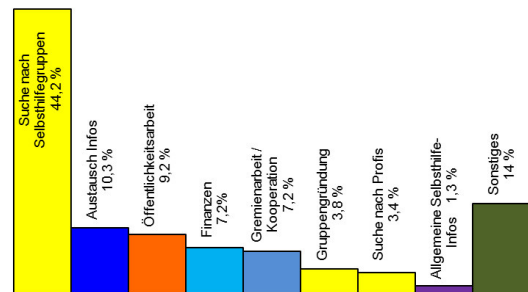


Tabelle III.: Anliegen von Selbsthilfeinteressierten und Fachleuten

Die Anfragen zur „Suche nach Selbsthilfegruppen“, „Suche nach Profis“ und „Gruppengründung“ haben zusammen einen Anteil von 51,4 %; d.h., bei mehr als der Hälfte der Anfragen geht es um die Suche nach einer Selbsthilfegruppe oder nach einem professionellen Hilfeangebot als Bewältigungsstrategie für den Umgang mit einer Erkrankung, Behinderung, psychischen Belastung oder einer schwierigen Lebenssituation.

1.4 Nachgefragte Themen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis

Mit dem Datenerfassungssystem werden Anfragen einem konkreten Thema zugeordnet. So kann die Häufigkeit erkannt werden, mit der zu konkreten Erkrankungen und Problemen Hilfsmöglichkeiten gesucht werden. Auch können Veränderungen über längere Zeiträume nachvollzogen werden. **Von rund 140 möglichen Themen sind die folgenden 20 die am häufigsten nachgefragten:**

1.	Migration	420
2.	Depression/bipolare Störungen	276
3.	Behinderung - nicht näher bezeichnet	161
4.	Angst/Panik/Phobie	159
5.	Psychische Erkrankungen - nicht näher bezeichnet	101
6.	Seltene Erkrankungen	91
7.	Sucht Essstörungen	62
8.	Alleinerziehend	59

9.	Sucht Alkohol	54
10.	Trennung/Scheidung	42
11.	Elektrosensibilität	39
12.	Gewalt/Missbrauch - Opfer	37
13.	Nahrungsmittelunverträglichkeit	37
14.	Hörbehinderungen	36
15.	Multiple Sklerose	32
16.	Psychatrieerfahrene	31
17.	Borderline	30
18.	Schlaganfall/Apoplexie	30
19.	Fibromyalgie	28
20.	Zwangserkrankungen	27

1.5 Anliegen und nachgefragte Leistungen von Gruppenmitgliedern

Die insgesamt 703 Anfragen von Selbsthilfegruppenmitgliedern verteilen sich prozentual auf folgende Kategorien:

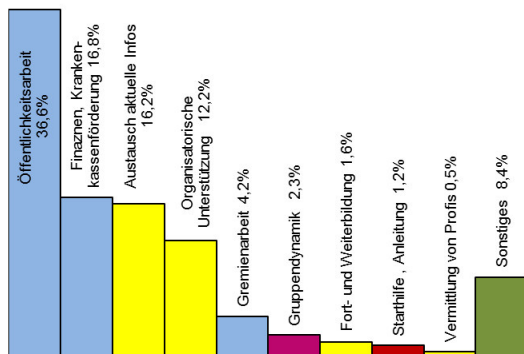


Tabelle IV.: Anliegen von Selbsthilfegruppenmitgliedern

Die Anfragen zu den Kategorien „Austausch aktueller Infos“, „Organisatorische Unterstützung“, „Fort- und Weiterbildung“ und „Vermittlung von Profis“ machen zusammen anteilig 38,6 % aus. Es handelt sich tendenziell eher um Anliegen, die mit Informationen befriedigt werden können. Diese Auskünfte dauern meist weniger als 15 Minuten.

54,8 % Anfragen zu den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Finanzen/Krankenkassenförderung“, „Gremienarbeit/Kooperation/Netzwerk“, erfordern häufiger umfassendere Informationsgespräche mit beratenden Anteilen von über 15 Minuten Dauer.

1 % der Anfragen von Selbsthilfegruppenmitgliedern zu „Gruppendynamik“ und „Starthilfe/Anleitung“ erfordern in der Regel ein oder mehr Beratungsgespräche von über 15 Minuten bis zu etwa 45 Minuten Dauer.

1.6 Gründungsberatungen und Gruppen Gründungen

2017 hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld 12 ausführliche Beratungen zu Gruppen Gründungen bzw. zur Neuaufnahme von Gruppen durchgeführt.

Selbsthilfegruppen zu folgenden Themen wurden neu in die Kartei aufgenommen:

- Alleinerziehende in Kooperation mit dem Kinderschutzbund
- Deutschlands Araber – Selbsthilfegruppe für arabischsprachige Männer
- „Schweres Erbe“ Erwachsene Kinder psychisch kranker Eltern
- Frauen im Aufbruch- Selbsthilfegruppe für Frauen in den Wechseljahren
- Multiple Sklerose – aktive Selbsthilfe

Die Selbsthilfegruppe „Hochsensibilität“ ist über die Startphase (ein bis fünf Treffen) nicht hinaus gekommen.

Zu folgenden Themen gab es Beratungsgespräche, ohne dass eine Selbsthilfegruppe gegründet und in die Kartei aufgenommen wurde:

- Kuckuckskinder, bundesweite Gruppe
- Russischsprachige Frauen mit Krebs
- Türkischsprachige Männer mit psychischer Belastung

Folgende Selbsthilfegruppen sind für 2018 in Planung:

- Russischsprachige Gesprächsgruppe in Bielefeld-Oldentrup in Kooperation mit dem AWO Begegnungszentrum
- Selbsthilfegruppe für Menschen mit Blasenkrebs
- Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige

1.7 Gruppenberatungen

Beratung zur finanziellen Förderung nach § 20 c SGB V

Aufgrund eines Vertrages mit der IKKclassic hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld 2017 weitestgehend die administrative Umsetzung der Pauschalförderung übernommen. Für die Beratung der Krankenkassen bei der Förderentscheidung durch die Selbsthilfe wurden in 2017 hinzugezogen: Matthias Rotter (Geschäftsführer des Paritätischen Bielefeld), Klaus Strunk (Gut-

templer Gemeinschaft Bielefeld) für den Fachausschuss Sucht NRW (FAS NRW); Harald Bollhöfener (Diabetiker Gesprächskreis Bielefeld e.V.) und Belkis Bilgi (Gesundheitsselfhilfegruppe türkisch-sprachiger Frauen) für die nicht verbandlich organisierten Selbsthilfegruppen.

Im Jahr 2017 stellten 100 Selbsthilfegruppen einen Antrag auf kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung.

Die Förderung der Selbsthilfegruppen nach § 20 h SGB V sieht neben der Pauschalförderung auch eine Projektförderung vor.

Gruppenberatungen

Auf Anfrage wurden 72 umfangreichere Beratungen für Selbsthilfegruppen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur inhaltlichen Arbeit in den Gruppen, zu gruppeninternen Problemen, zur Beantragung von Projektmitteln bei den gesetzlichen Krankenkassen sowie zu Fragen in der Kooperation mit Einrichtungen des Gesundheitswesens durchgeführt.

Die Beratung erfolgte in ein bis drei persönlichen Gesprächen mit den Gruppensprechern oder mit der gesamten Gruppe bzw. auch als Konfliktmoderation mit den beteiligten Kooperationspartnern.

Zudem wurden Selbsthilfegruppen in der Vorbereitung bzw. bei der Durchführung von Kooperationsgesprächen begleitet.

Die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Selbsthilfegruppen reicht von der Herstellung von Kontakten zur örtlichen Presse bis hin zur Unterstützung der gesamten Organisation von Veranstaltungen von Selbsthilfegruppen.

Unterstützung durch In-Gang-Setzer®

Das Angebot der Selbsthilfe-Kontaktstelle, den Start einer Gruppengründung mit Unterstützung von In-Gang-Setzern® zu gestalten, wurde 2017 bei drei Gruppengründungen in Anspruch genommen: Schweres Erbe, Hochsensibilität, türkischsprachige Männer mit psychischer Belastung.

1.8 Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen

Die Gesamttreffen der Bielefelder Selbsthilfegruppen dienen dem Austausch untereinander sowie zur Bearbeitung gemeinsamer Themen. Dazu lädt die Selbsthilfe-

Kontaktstelle grundsätzlich zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) alle Selbsthilfegruppen ein.

Das Gesamttreffen im April 2017 wurde von 45 Gruppenvertretern besucht; zum Novembertreffen kamen 30 Personen.

Das Treffen im April fand am 24. April 2017 statt. Hier stellte sich Matthias Rotter als neuer Geschäftsführer der Kreisgruppe Bielefeld im Paritätischen NRW vor.

Schwerpunkt war die Vorbereitung auf den Selbsthilfetag 2017 im Evangelischen Klinikum Bethel. Es stellten sich zwei Selbsthilfegruppen für taubblinde Menschen vor.

Das Treffen im November fand am 06. November 2017 statt. Es gab einen Fachvortrag zum Thema „Depression bei Männern“. Eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und Angststörungen stellte sich vor.

1.9 Veranstaltungen

Verabschiedung des Geschäftsführers Erwin Adams

Am 24. Februar 2017 wurde im Rahmen einer Veranstaltung in der Volkshochschule Bielefeld der langjährige Geschäftsführer der Selbsthilfe-Kontaktstelle und des Paritätischen Bielefeld, Erwin Adams, in den Ruhestand verabschiedet. Vertreter der Stadt Bielefeld, des Paritätischen NRW und der Kreisgruppe Bielefeld im Landesverband NRW sprachen Grußworte. Matthias Rotter wurde als Nachfolger vorgestellt.

Tag der Seltenen Erkrankungen

Gemeinsam mit 12 Selbsthilfegruppen führte die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld am 04. März 2017 von 10.00 bis 14.00 Uhr auf dem Jahnplatz in Bielefeld eine Aktion zum internationalen Tag der Seltenen Erkrankungen durch. Zwei weitere Gruppen, die persönlich nicht vor Ort sein konnten, stellten Informationsmaterial zur Auslage zur Verfügung. Die Aktion wurde finanziell unterstützt von der Heimat-Krankenkasse.

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

In 2017 beteiligte sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle, neben Selbsthilfegruppen und anderen professionellen Einrichtungen, an dem Arbeitskreis zum Protesttag der Menschen mit Behinderungen.

Am 09. Mai 2017 fand dazu ein Protestumzug vom Hauptbahnhof bis zum Rathausplatz in Bielefeld statt. Außerdem waren die Beteiligten des Arbeitskreises mit eigenen Ständen vor Ort vertreten und es gab eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Stadt Bielefeld und Menschen mit Behinderung.

Jubiläumsveranstaltung – 30 Jahre Sarkoidose Selbsthilfegruppe

Am 24. Juni 2017 feierte der Gesprächskreis Bielefeld, Gütersloh, Herford der Deutschen Sarkoidose Vereinigung sein 30-jähriges Bestehen im Klinikum Bielefeld-Mitte. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle beteiligte sich mit einem Grußwort an dem offiziellen Vortragsprogramm.

Mitsingkonzert im Bielefelder Westen

Am 25. Juni 2017 führte der Arbeitskreis Demenz im Bielefelder Westen in der Johanniskirche ein Mitsingkonzert des Chores „Vergiss die Lieder nicht“ mit anschließendem Kaffeetrinken durch. Der Chor, welcher aus Menschen mit und ohne Demenz unterschiedlichen Alters besteht, animierte die gut 100 Besucher schnell zum Mitsingen. Die Akteure des Arbeitskreises, darunter auch die Selbsthilfe-Kontaktstelle, wurden vorgestellt und eine Informationsbrochure wurde an Interessierte verteilt.

Laufen für das Leben

Gemeinsamer Informationsstand mit den Krebs-Selbsthilfegruppen an der Veranstaltung Spendenlauf mit Begleitprogramm „Laufen für das Leben“ am 11. Juni 2017. Veranstalter ist das Klinikum Bielefeld (bis 2016: Viktoria e.V. – Treffpunkte für Frauen nach Krebs).

Stiftsmarkt Bielefeld-Schildesche

Gemeinsamer Informationsstand der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld und dem Ev. Klinikum Bethel, Referat Ehrenamt und Selbsthilfe beim Stiftsmarkt in Bielefeld Schildesche am 23.09.2017 zur Bewerbung des Selbsthilfetages 2017 am Standort Johanneskrankenhaus.

Selbsthilfetag 2017

Am 14.10.2017 fand in Kooperation mit dem Evangelischen Klinikum Bethel der Selbsthilfetag statt. Es beteiligten sich etwa 70 Selbsthilfegruppen an Informations- und

Aktionsständen sowie an einem umfassenden Vortrags- und Aktionsprogramm.

1.10 Kooperationsvereinbarungen / Gremien

Kooperationsvereinbarungen

Kooperationsvereinbarungen werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle mit Einrichtungen getroffen, wenn die getroffenen Absprachen einen höheren Grad an Verbindlichkeit sichern sollen.

Kooperationsvereinbarungen bestehen

- mit dem PIZ – Patienteninformationszentrum des Klinikum Bielefeld zur Gestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung der Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit.
- mit dem Psychologischen Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V., die u.a. die psychotherapeutische Begleitung von maximal drei Sitzungen einer Selbsthilfegruppe in einer Krisensituation vorsieht. Dazu fand am 13. September 2017 ein Kooperationsgespräch beider Einrichtungen statt.
- mit dem „Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben“ für den Regierungsbezirk Detmold zur Unterstützung der Erstellung eines Verzeichnisses gastronomischer Betriebe mit barrierearmen Zugang.

Außerdem unterstützt die Selbsthilfe-Kontaktstelle Selbsthilfegruppen, wenn diese ihrerseits eine Vereinbarung mit Partnern, wie zum Beispiel den Kompetenzzentren der Bielefelder Krankenhäuser zu bestimmten Erkrankungen (Darmzentrum, Brustzentrum), gestalten wollen.

Gremien

- Kommunale Gesundheitskonferenz Bielefeld und deren Arbeitskreise: AG „Männergesundheit“, AG „Überleitungsmanagement“.
- Arbeitskreis der Stadt Bielefeld „Beratung und Selbsthilfe für behinderte Menschen in Bielefeld“
- Stadtteilkonferenz West – Arbeitskreis Demenz
- Hauptversammlung der Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Bielefeld.

- Arbeitsgemeinschaft der Suchtkrankenhilfe Bielefeld
- Konferenz von Vorstand und Mitgliedern des Paritätischen Bielefeld
- Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld
- Runder Tisch Ostmannurturmviertel Bielefeld
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft – Fachgruppe Beratung und Therapie
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft – Netzwerk Migration und psychosoziale Beratung
- Bielefelder Netzwerk Essstörungen
- Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bielefeld
- Migrationskonferenz der Stadt Bielefeld

1.11 Eigene Projekte – Projekte in Kooperation

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist in eine landesweite Struktur (LAK-Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen sowie Paritätischer Arbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen) eingebunden, die ihre Fachlichkeit gewährleistet.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist an folgenden landes- bzw. bundesweiten Projekten beteiligt:

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Es besteht eine enge Kooperation mit dem Klinikum Bielefeld auf der Grundlage des Konzeptes Selbsthilfefreundlichkeit. Es fanden zwei Sitzungen des Qualitätszirkels statt, an dem die mit dem Klinikum Bielefeld kooperierenden Gruppen teilnehmen.

Siehe: www.selbsthilfefreundlichkeit.de

Am 27. Januar 2017 fand ein gemeinsamer Workshop von Selbsthilfegruppen und Stationsleitungen statt; Thema: Die Zusammenarbeit von Pflegekräften und Selbsthilfegruppen. Im Anschluss wurden konkrete Maßnahmen verabredet, die den konkreten Hinweis auf Selbsthilfegruppen durch Pflegekräfte sichern.

Im Jahr 2017 boten innerhalb des Projektes „Betroffene informieren Betroffene“ sieben mit dem Klinikum Bielefeld kooperierende Selbsthilfegruppen dreimal öffentliche Gesprächsangebote im Patienteninformationszentrum (PIZ) an. Da das Angebot weniger häufig als erhofft von Interessierten genutzt wurde, wird das Projekt im Jahr 2018 in dieser Form nicht fortgeführt.

„Selbsthilfegruppen In-Gang-Setzen“

Seit 2007 beteiligt sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle an dem bundesweiten Projekt In-Gang-Setzer® für neue Selbsthilfegruppen. Von den Fachkräften der Selbsthilfe-Kontaktstelle qualifizierte und durch regelmäßige Gruppensupervision und individuelle Gespräche unterstützte Ehrenamtliche begleiten Selbsthilfegruppen in der Startphase (www.in-gang-setzer.de).

Die ehrenamtlich engagierten In-Gang-Setzer® werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle in regelmäßigen Supervisionstreffen in ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt. Über die Einbindung in das Projekt konnten zwei Schulungen, davon eine zur Weiterqualifizierung für In-Gang-Setzer/-innen für bestehenden Selbsthilfegruppen angeboten werden. In Zusammenarbeit mit der BIGS (Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfe Gütersloh), bei der ebenfalls In-Gang-Setzer® aktiv sind, wurde ein Standort übergreifendes Austauschtreffen sowie eine gemeinsame Fortbildung für die aktiven In-Gang-Setzer® organisiert und durchgeführt.

„Migration und Selbsthilfeaktivierung“

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld war 2016 / 2017 einer von zwei Modellprojektstandorten in NRW des Landesprojektes „Migration und Selbsthilfeaktivierung“. Schwerpunkt war die Erprobung der Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen bei Menschen mit russischsprachigem Migrationshintergrund. Träger des Projektes war die Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Projekte mbH (GSP) des Paritätischen NRW. Das Landesprojekt wurde gefördert und finanziert durch MGEPA, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter; den AOKn Rheinland/Hamburg und NordWest, Als Abschlussbericht soll in 2018 ein Handbuch erscheinen, in dem die Erfahrungen aller beteiligten Standorte wiederzufinden sind.

„SelbsthilfeNews“

Seit 2015 beteiligt sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle an dem vom VdEK geförderten Projekt „Stärkung der Kommunikation – SelbsthilfeNews“ mit der Erstellung von sechs Ausgaben des regionalen Online-Newsletters pro Jahr, mit der Anwerbung von insbesondere Selbsthilfegruppen als Abo-Beziehern sowie der Teilnahme an den

regelmäßigen überregionalen Sitzungen zur Planung, Abstimmung und Auswertung.

Pflegeselbsthilfe

Seit Juni 2017 bietet das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe, KoPS, Unterstützung für pflegende Angehörige. Das Land NRW hat das neue Projekt ins Leben gerufen, um pflegende Angehörige zu unterstützen und zu entlasten, ihre Selbstbestimmung zu stärken und gesellschaftliche Isolation und Ausgrenzung zu verringern.

Das Projekt ist zunächst drei Jahre angelegt.

Die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe sind eingebunden in eine landesweite Struktur gemeinsam mit dem Projekt „KoNAP – Kompetenznetz Angehörigenunterstützung und Pflegeberatung“.

Über 30 Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe in NRW haben die Aufgabe, den pflegenden Angehörigen den Zugang zu bestehenden Selbsthilfegruppen zu erleichtern, die Gründung neuer Selbsthilfegruppen pflegender Angehöriger zu fördern und bereits bestehende Pflegeselbsthilfegruppe zu unterstützen. Die KoPS arbeiten zudem mit regionalen Akteuren des Gesundheitswesens zusammen und sind Impulsgeber für den Aufbau eines „Landesnetzes Pflegeselbsthilfe“.

Bielefelder Wegweiser für Sucht Selbsthilfegruppen

Im September 2017 wurde gemeinsam mit dem Verein freiwillige Suchthilfe Bielefeld e.V. die Broschüre Bielefelder Wegweiser für Sucht-Selbsthilfegruppen herausgegeben und den psychosozialen Beratungsstellen, Suchthilfeeinrichtungen sowie der interessierten Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

1.12 Fachlicher Austausch/Fortbildungen/Tagungen/Aktionen

Fachlicher Austausch

- Facharbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen im Paritätischen NRW: Zweitägige Klausurtagung und zwei Regionalgruppen-Termine; Beteiligung am Qualitätszirkel zum Thema „Datenschutz“.
- LAK – Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen in NRW: Teilnahme an zwei Terminen.

- Arbeitskreis „Interkulturelle Öffnung von Selbsthilfe-Kontaktstellen“ im Paritätischen NRW.
- Arbeitskreis der Standorte im Landesprojekt „Migration und Selbsthilfeaktivierung“ der GSP.
- Arbeitsgemeinschaft Datenschutz für die Selbsthilfe-Kontaktstellen des Paritätischen NRW.
- Austausch der am Projekt „Selbsthilfe-News“ beteiligten Selbsthilfe-Kontaktstellen in Düsseldorf.
- Workshop „In Gang Setzer und Migration“ am 4. Juli 2017 in XX
- Fachtagung der GKV NRW, in Herdecke am 6. September 2017.
- Team-Tag der Selbsthilfe-Kontaktstelle zu internen Arbeitsabläufen unter neuer Geschäftsführung.
- Jahresarbeitstagung „Kurs halten-Flagge zeigen“ des Paritätischen NRW am 09./10.03.2017 in Karmen.

Fortbildungen

- Workshop „Ziele, Aufgaben und Organisation – Unsere Kontaktstelle gut aufstellen für die Zukunft“. Workshop am 8.- 9. Juni 2017 in Düsseldorf. Veranstalter: VdeK – Verband der Ersatzkassen
- Voneinander – Miteinander: Erfahrungen sammeln – Erfahrungen teilen: Open Space -Workshop „Selbsthilfefreundlichkeit“, Veranstalter: Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit am 18. Mai 2017, Köln

Tagungen / Aktionen

- Tagung der Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld „Lindenhoftagung 2017“ am 21.01.2017. Thema: „Mama, warum bist Du manchmal so komisch?“ Kinder aus suchtbelasteten Familien.
- Veranstaltung „Westfalen bewegt“ der Stiftung Westfalen-Initiative am 1. Februar 2017 im großen Saal des Neuen Rathauses in Bielefeld.
- Plattform Inklusionsimpulse zur Inklusionsplanung der Stadt Bielefeld am 18. Februar 2017 in der Volkshochschule Bielefeld.
- Vorstellung der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Schwerbehindertenrat der Firma Miele in Bielefeld am 11. April 2017.

2. Personelle und finanzielle Situation

2.1 Personelle Besetzung

Leiter der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist der Geschäftsführer der Kreisgruppe Bielefeld des Paritätischen NRW e.V. Hauptamtliche Mitarbeiter/ -innen der Bielefelder Selbsthilfe-Kontaktstelle sind darüber hinaus drei Fachkräfte und eine Verwaltungsfachkraft:

Geschäftsführung

Erwin Adams (Dipl. Soz. – vier Wo.-Std.), bis 28.2.2017.

Matthias Rotter (Dipl. Pädagoge), seit 1.3.2017

Fachkräfte

Dilek Dogan-Alagöz (Dipl. Päd., Systemische Beraterin; 15 Wo.-Std.)

Uwe Ohlrich (Jurist, MPH; 19,25 Wo.-Std.)

Christa Steinhoff-Kemper (Dipl. Päd.; 19,25 Wo.-Std.)

Verwaltungsfachkraft

Ina-Ricarda Sahrhage (Industrie.- u. Fremdsprachen-Kauffrau; 21 Wo.-Std.)

2.2 Finanzielle Situation

Die hauptamtliche Arbeit der Bielefelder Selbsthilfe-Kontaktstelle wird im Wesentlichen durch Fördermittel der Stadt Bielefeld durch das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen "Unterstützung der Selbsthilfe in NRW" sowie durch die Förderung der Gesetzlichen Krankenkassen (nach § 20 c SGB V) sichergestellt. Aufgrund der landesweiten Erhöhung der Fördermittel der Gesetzlichen Krankenkassen in 2016, konnte das Team der Selbsthilfe-Kontaktstelle um eine weitere Fachkraft im Umfang von 15 Wo.-Std. verstärkt werden.

3. Perspektiven für 2018

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird sich auch in 2018 an folgenden Aktionen gemeinsam mit Selbsthilfegruppen beteiligen:

- Tag der Seltenen Erkrankungen am 03. März 2018
- Europäischen Protest-Tag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 08. Mai 2018.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle hat mit der AOK NordWest, als federführende Krankenkasse zur Umsetzung der regionalen

Förderung nach §20h SGB V, vertraglich vereinbart, dass sie auch 2018 als örtliche Unterstützungsstelle für die Krankenkassenförderung tätig werden wird.

Fortführung der Teilnahme an dem vom VdEK geförderten Projekt „Stärkung der Kommunikation – SelbsthilfeNews“.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist Kooperationspartner des Klinikum Bielefeld. Das Klinikum Bielefeld wird 2018 erneut vom Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit ausgezeichnet werden, wenn die Anforderungen erfüllt sind. Geplant ist, das Projekt „Betroffene informieren Betroffene“ nach einem erneuerten Konzept fortzuführen.

Das Evangelische Klinikum Bethel hat sich dazu entschlossen die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfe-Kontaktstelle systematisch und strukturiert weiter zu entwickeln und dazu das Konzept Selbsthilfefreundlichkeit zu nutzen. In 2018 startet ein Qualitätszirkel, der die Anforderungen für die Situation im Evangelischen Klinikum Bethel erarbeiten wird.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld beteiligt sich weiterhin an dem Projekt „In-Gang-Setzer®“. Im Jahr 2018 werden erneut interessierte Personen für diese Aufgabe geschult. Siehe: www.in-gang-setzer.de

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle beteiligt sich gemeinsam mit Selbsthilfegruppen aus dem Bereich seelische Gesundheit an der Woche der seelischen Gesundheit im Oktober 2018.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle beteiligt sich an der NRW-Selbsthilfe-Tour 2018 und wird in Bielefeld eine öffentliche Veranstaltung unter dem Motto „Selbsthilfe bewegt“ durchführen.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist an der Lindenhoftagung der AG Suchthilfe Bielefeld beteiligt und moderiert die Eingangsrunde.